
Regierungsrat

Luzern, 12. April 2016

STELLUNGNAHME ZU POSTULAT

P 118

Nummer: P 118
Eröffnet: 14.03.2016 / Gesundheits- und Sozialdepartement
Antrag Regierungsrat: 12.04.2016 / Erheblicherklärung
Protokoll-Nr.: 371

Postulat Odermatt Marlène und Mit. über die Organisation der Zusammenarbeit mit freiwilligen Leistungserbringern im Asyl- und Flüchtlingsbereich

A. Wortlaut des Postulats

Die Regierung wird beauftragt, im Asyl- und Flüchtlingsbereich eine Bestandesaufnahme der freiwilligen Betreuungsgruppen im ganzen Kanton mit ihren Angeboten zu erstellen und eine Strategie für die Zusammenarbeit mit diesen zu erarbeiten. Ferner soll die Kooperation mit Privatpersonen geregelt werden.

Begründung:

Bis Ende des letzten Jahres war die Caritas Kanton Luzern für die Unterbringung und die Betreuung von Asylsuchenden zuständig. Am 1. Januar 2016 wurde diese Aufgabe vom Kanton Luzern übernommen. Laut Mitteilungen von verschiedenen Freiwilligengruppen ist diese neue Zusammenarbeit nicht geregelt. Die Freiwilligengruppen sind auf sich selbst gestellt und erhalten – wenn überhaupt – erst nach Wochen eine Antwort auf ihre Anfragen und auf ihre Angebote zur Zusammenarbeit. Es handelt sich um gemeindeeigene, kirchliche und private Organisationen, aber auch um einzelne Personen, die ihre Hilfe anbieten. Sie leisten grosse Arbeit im Integrationsbereich (Sprachkurse, Aufbau Beziehungsnetz, Einführung in die Gesellschaft, Hilfe bei der Arbeitsbeschaffung usw.). Dieses Potenzial nicht zu nutzen, ist eine Unterlassung, die nicht nachvollziehbar ist. Auch müssen die verantwortlichen Ansprechpersonen seitens Kanton benannt und kommuniziert werden.

Es ist verständlich, dass die Übernahme der Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden eine grosse Herausforderung für den Kanton darstellt. Es muss aber ein dringendes Anliegen sein, mit Freiwilligengruppen und mit Privaten zusammenzuarbeiten, die Gemeinden mit einzubeziehen, mögliche Kooperationen zu ermöglichen und Angebote zu verknüpfen.

Odermatt Marlène
Zemp Baumgartner Yvonne
Fässler Peter
Fanaj Ylfete
Meyer Jörg
Budmiger Marcel
Truttmann-Hauri Susanne
Züsli Beat
Roth David

Agner Sara
Schneider Andy
Meyer-Jenni Helene
Mennel Kaeslin Jacqueline
Pardini Giorgio
Freitag Charly
Peter Fabian
Wolanin Jim
Gehrig Markus

Helfenstein Gianmarco
Reusser Christina
Töngi Michael
Meile Katharina

Stutz Hans
Celik Ali R.
Frey Monique

B. Begründung Antrag Regierungsrat

Im Bereich der Freiwilligenarbeit ist es bei der Übernahme des Auftrages zur Betreuung und Unterbringung von Asylsuchenden durch den Kanton Luzern unbeabsichtigt zu Unterbrüchen von verschiedenen Freiwilligenengagements gekommen.

Dafür liegen verschiedene Gründe vor, insbesondere fehlt aber die Transparenz über die verschiedenen Einsätze der freiwilligen Helfer und die Zuständigkeiten (Caritas Luzern, Fibia, Kanton Luzern). Zudem ist die Bereitschaft, Freiwilligeneinsätze zu leisten im Verlaufe des letzten halben Jahres stark angestiegen.

Die Freiwilligenarbeit als Integrationsressource ist sehr wertvoll und soll unbedingt genutzt werden. Mit dem Ausstieg der Caritas Luzern aus der Flüchtlingsbetreuung auf den 1. Januar 2017 besteht beim Kanton Luzern noch zusätzlicher Handlungsbedarf, um die Freiwilligenressourcen zielgerichtet einzusetzen und insbesondere auch die Zufriedenheit der Personen zu sichern, welche sich ehrenamtlich engagieren.

Wir sind an der Erarbeitung eines Konzeptes für die Freiwilligenarbeit, dies in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gesellschaftsfragen, welche bereits auf eine gute Vernetzung im Kanton und insbesondere in die Gemeinden zählen kann. Zudem wird rasch eine Koordinationsstelle für die Freiwilligenarbeit bei der Asylorganisation des Kantons Luzern geschaffen.

In diesem Sinne beantragen wir, das Postulat erheblich zu erklären.